

Brugg, Juni 2026

10. Meeting Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft

Exkursion Umsetzung Raumplanung in der Landwirtschaftszone (RPG2)

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 09.00 bis 15.00 Uhr
Gemeindezentrum, Schwanden, Kanton Glarus



Foto: SAB

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Revision RPG2 führt zu einem erheblichen Wandel in der Raumplanung ausserhalb der Bauzonen. Der politische Auftrag ist klar: weniger Zersiedelung, mehr Schutz des Bodens und eine Stärkung der Landwirtschaft als Hauptnutzung in der Landwirtschaftszone. Gleichzeitig zeigt sich, wie anspruchsvoll die Umsetzung wird – für Behörden, Betriebe und Planungsfachstellen.

Die Kantone sind stark gefordert. Sie sollen das Wachstum von Gebäuden und versiegelten Flächen aktiv steuern und geeignete Stabilisierungsstrategien entwickeln. Zudem sollen die sich bietenden Chancen im Rahmen des Gebietsansatzes für eine differenzierte Weiterentwicklung ländlicher Räume, Streusiedlungen und ortstypischer Landschaften genutzt werden.

An der Tagung wird anhand einer typischen Glarner Gadenlandschaft aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich bieten, und welche Herausforderungen überwunden werden müssen. Wir laden Sie herzlich zum Austausch am 10. Meeting der Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft ein.



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Programm

- ab 09.00 Empfang und Begrüssungskaffee
- 09.45 **Begrüssung** / Einführung in die Thematik / Ziele der Veranstaltung
Thomas Egger, Direktor SAB
- 09.55 **Vorgehen und Stand zur Umsetzung RPG 2 im Kanton Glarus**
Richtplan, Stabilisierungsstrategie, Gebietsansatz, Abbruch von Gebäuden, Vorrang Landwirtschaft
Fabienne Egloff, Abteilungsleiterin Raumentwicklung und Geoinformation GL
- 10.15 **Regionale landwirtschaftliche Strategie Kanton Glarus (RLS)**
Die RLS zeigt für das Glarnerland Entwicklungsmöglichkeiten der Landwirtschaft und des ländlichen Raums auf. Informationen zu Strategie, Massnahmen, Umsetzung.
Markus Richner, Abteilungsleiter Landwirtschaft, GL
- 10.35 **Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung «Gadenlandschaften» Kanton Glarus**
Das Projekt zeigt Wege und Potenziale für eine qualitätsvolle Nachnutzung sowie konkrete Angebote für eine langfristige Entwicklung der «Gadenlandschaften» und somit deren Bestandssicherung auf.
Reto Fuchs, Atelier Freienstein / Enrico Celio, incolab; Projektverantwortliche
- 10.55 Verschiebung / Fussmarsch zum Weiler Thon, Schwanden
- 11.15 **Besichtigung der «Gadenlandschaft» im Umfeld des Weilers Thon mit folgenden Inputs**

Sichtbare Detailerläuterungen zum Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung
«Gadenlandschaften»
Reto Fuchs, Atelier Freienstein / Enrico Celio, incolab

Landschaftsprägende Bauten und was für ihren Erhalt spricht
Rahel Marti, Co-Geschäftsleiterin der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Bedürfnisse und Nutzen für die Landwirtschaft
Glerner Bauernverband
- 12.45 **Stehlunch mit Glarner Spezialitäten**
Im Tagungslokal Gemeindezentrum Schwanden
- 13.30 **Erfahrungen des Vereins schür.li**
Der Verein bezweckt die Erhaltung eines landschaftsprägenden Kulturgutes
Michael Gehret, Präsident schür.li
- 13.40 **Herausforderungen und Wünsche der Gemeinde Glarus Süd**
Gemeinde Glarus Süd
- 13.50 **Dialog und offene Diskussion im Plenum**
Folgende Fragen dienen als Anstoss für die Diskussion.
 - Wie umfassend soll die Kulturlandschaft erhalten bleiben respektive was darf sich verändern?
 - Welche (Um-) Nutzung der bestehenden Gebäude ist möglich, vorstellbar und tolerierbar?
 - Wie wichtig und wertvoll sind Altgebäude für die Biodiversität?
 - Wie kann der Knoten des Zielkonfliktes gelöst werden?
 - Welches sind die grössten Hürden und Herausforderungen?
 - Welche Anliegen gibt es aus der Praxis an die Forschung?*Moderation Thomas Egger, Direktor SAB*
- 15.00 **Fazit des Tages**, Festlegung weiteres Vorgehen
Thomas Egger, Direktor SAB
- 15.15 Ende



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Zielsetzung der Tagung

Mit dem Anlass sollen folgende Zielsetzungen verfolgt werden:

- Weiterführen der Vermittlung von Informationen und erlangten Erkenntnissen zur Umsetzung von RPG 2
- Aufzeigen von Chancen und Risiken des Gebietsansatzes am Beispiel einer «Gadenlandschaft»
- Ableiten von Handlungsempfehlungen: Wie können die neuen Rahmenbedingungen in die Praxis umgesetzt werden? Welche Fragen sind offen? Wo könnte die Forschung einen Beitrag leisten?

Praktische Hinweise Tagungsort

Gemeindezentrum Schwanden, Schulhausstrasse 6, 8762 Schwanden GL

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Bern via Olten und Zürich, Bahnhof Schwanden GL
Bern via Olten und Zürich; Bahnhof Schwanden GL

Ankunft 08.54 Uhr → Bus Nr. 542, 9.02 Uhr
Ankunft 09:24 Uhr → organisierter Transport

Abreise

Bus **Haltestelle «Schulhausstrasse»** Abfahrt 15.21 Uhr

Bahnhof Schwanden GL via Zürich und Olten; Bern Abfahrt 15:34 Uhr → organisierter Transport*

*Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie um 9.25 Uhr einen Transport vom Bahnhof zum Gemeindezentrum benötigen.

Anreise mit dem Auto

Autobahnausfahrt 44-Niederurnen in Richtung Niederurnen/Klausen/Glarus/Näfels. Alsdann weiter auf A17 Niederurnen bis Glarus Süd/Schwanden. Parkplätze sind beim Gemeindezentrum verfügbar.

Übersetzung

Die Referate im Tagungsort werden mittels einer KI-Anwendung übersetzt. Sie können die Übersetzung entweder auf Ihrem Laptop oder Smartphone als Text mitverfolgen oder via Smartphone als gesprochene Übersetzung. Im letzteren Fall sollten Sie nicht vergessen, Ihre eigenen Kopfhörer (earpods) für das Smartphone mitzubringen.

Kosten

Unkostenbeitrag von CHF 90.00. Die Tagungsgebühren werden in Rechnung gestellt.

Bis zum 9. Oktober können Abmeldungen ohne Kostenfolge entgegengenommen werden. Bei später eintreffender Abmeldung müssen wir die vollen Kosten in Rechnung stellen.

Anmeldung

Anmeldung: Mittels QR-Code. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldefrist: **Freitag, 9. Oktober 2026**



**Nächste Veranstaltung: 26. Januar 2027
an der BFH-HAFL in Zollikofen**

→ Weitere Informationen zur Dialogplattform Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft finden Sie auf der Homepage [S A B - Dialogplattform Forschung](#)